

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 11

1. Die Wiederentdeckung der Frage nach dem guten Leben in der Moralphilosophie 12
2. Erläuterung der Titelbegriffe 15
3. Die Frage nach dem guten Leben als Frage der Ethik 17
4. Die existentielle Schicht der Frage nach dem guten Leben – die Sinnfrage 19
5. Die Frage nach dem guten Leben und die Metaphysik 22
6. Die methodische Frage 24
7. Plan der Untersuchung 25

1. Philosophie und Suche nach dem guten Leben in der antiken Philosophie

Kapitel 1. Platons praktische Begründung der Philosophie 31

1. Das Aufbrechen der Frage nach dem guten Leben 31
2. Die sokratische Frage und ihr existentieller Hintergrund 32
3. Die Frage nach Methode und Gegenstand praktischen Wissens 36
4. Der Elenchos als philosophische und ethische Methode. Das Motivationsproblem 40
5. Die Idee des Guten 41
6. Zusammenfassung 44

Kapitel 2. Die Spaltung von Ethik und Metaphysik bei Aristoteles 47

1. Ziel, Gutes, Eudaimonia 48
2. Das Wesen des Menschen 50
3. Das Leben der ethischen Tugend 52
4. Menschliches gutes Leben und vollkommene Eudaimonia 57
5. Das Leben der Theorie. Die Metaphysik 61
6. Zusammenfassung 63

II. Vorläufige Analyse der Bedeutung der Frage nach dem guten Leben

Kapitel 3. Die Bedeutungsaspekte der Frage nach dem guten Leben

1. Der Begriff des guten Lebens und verwandte Begriffe 67
2. Allgemeine semantische Eigenschaften der Frage, wie man leben sollte 70
3. Teile und Ebenen der Frage, wie man leben sollte 73

Kapitel 4. Die existentielle Schicht der Frage nach dem guten Leben 83

1. Existentielle Dichotomien (Fromm) 84
2. Grenzsituationen und praktische Antinomien (Jaspers) 87
3. Existentielle Stimmungen (Heidegger) 92
4. Versuch der Formulierung der untersten Frageebene 94

III. Metaphysik und Metaphysikkritik

Kapitel 5. Kurzer Streifzug durch die Geschichte der Philosophie 99

1. Antike und Spätantike 99
2. Neuzeit 103
3. Kant und Hegel 108
4. Schopenhauer 115
5. Ergebnisse 118

Kapitel 6. Nietzsches Destruktion der Metaphysik 123

1. Das Fehlen von Einheit als existentielles Grundproblem 123
2. Die ethische und begriffliche Funktion von Idealen 126
3. Die ethischen Folgen des Verlusts der Ideale 129
4. Die begrifflichen Folgen der Auflösung der Ideale 131
5. Zusammenfassung 137

IV. Lebens- und Existenzphilosophie

Kapitel 7. Diltheys Konzeption des Verstehens aus der Perspektive des individuellen Lebens 141

1. Der Zusammenhang von Leben, Ausdruck und Verstehen 141
2. Selbstverstehen und intersubjektives Verstehen 144
3. Die Struktur des individuellen Lebens 146
4. Verfahren der Artikulation des Fremden 150
5. Ergebnisse 152

Kapitel 8. Heideggers Verbindung von Existenzphilosophie und Hermeneutik 156

1. Die Konzeption von Philosophie 156
2. Befindlichkeit 160
3. Verstehen 166
4. Ergebnis 168

V. Philosophie und gutes Leben

Kapitel 9. Gegenstand und Motiv der Philosophie 173

1. Vergegenwärtigung der Lage 173
2. Philosophie, Religion, Wissenschaft 175
3. Gegenstand der Philosophie 179
4. Das Motiv zum Philosophieren 183

Kapitel 10. Die methodische Konzeption von Philosophie 189

1. Teleologische Strukturbeschreibung. Das Kunstwerkmodell 189
2. Die Grenzen einer deskriptiven Strukturerklärung 191
3. Intern-teleologische Strukturerklärung 197
4. Schlußfolgerungen für die Philosophie allgemein und für die Ethik 202

Literaturverzeichnis 207

Personenregister 213

Sachregister 215